

Henning Berg, geboren 1954, war seit 1982 Posaunist der international renommierten WDR Big Band. Hier arbeitete er ständig mit führenden europäischen und amerikanischen Komponisten, Arrangeuren und Solisten in Konzerten und Schallplatten-/CD-Produktionen. Um wieder mehr Zeit für eigene Projekte und improvisierte Musik zu haben, verließ er die Band 1996.

Henning Berg war Partner von Bob Brookmeyer in mehreren Duoprojekten und schrieb/produzierte einige Filmmusiken für den WDR.

Die Software „Tango“, programmiert von Henning Berg, hört ihren menschlichen Partnern zu und improvisiert selbständig musikalische Antworten. Sie wurde von dem großen Musik-Softwarehaus Steinberg weltweit veröffentlicht, von Henning Berg und anderen bei vielen Konzerten im In- und Ausland eingesetzt und ständig weiterentwickelt. Seit 1998 ist eine völlig neue Version (Tango²) in Arbeit, die in der Software-Abteilung zum kostenlosen Download bereitsteht.

Seit 1994 regelmäßige Duo-Arbeit mit dem 2015 verstorbenen englischen Pianisten John Taylor u.a. in der Formation „Tango & Company“ (CD „Tango & Company“ erschienen 1997 bei Jazzhaus Musik). Live-Auftritte mit John Taylor u.a. im WDR, bei den Berliner Jazztagen 1998 und den Festivals in Bath/England 2002 sowie Cheltenham/England 2004 und 2012.

Das „Henning Berg Quartett“ mit Hendrik Soll (p), Christian Ramond (b) und Nils Tegen (dr) ist auf den CDs „Seven Lively Conversations“, erschienen 2012 bei Jazzhaus Musik und "Minnola" (2003, mit Daniel Schröteler statt Nils Tegen) zu hören.

Im Duo mit Hendrik Soll (p) erschien 2006 die CD „Findings, puzzling...“, ebenfalls bei Jazzhaus Musik).

Henning Berg ist Professor für Jazzposaune an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.